

# Aufzucht verwaister Igelsäuglinge

## **Unterbringung:**

Igelsäuglinge brauchen ständig Wärme. Als Igelnest eignet sich ein kleiner Karton. Eine mit handwarmem Wasser gefüllte Wärmflasche wird mit einem Handtuch umwickelt. Darauf setzt man die Igelchen und deckt sie mit einem weiteren Handtuch zu. Zooläden bieten auch Wärmeplatten an, die man aber dann mit mehreren Lagen Handtücher belegen muss, damit sie für die Babys nicht zu heiß werden.

Wärmeflaschen haben den Nachteil, dass sie abkühlen und immer wieder erneuert werden müssen.

## **Markieren und Wiegen:**

Zur Unterscheidung werden Igelbabys mit einem kleinen Tupfer Nagellack an jeweils verschiedenen Stellen des Stachelkleides markiert. Jeder Igel wird, möglichst mit einer Briefwaage, täglich zur gleichen Zeit gewogen und sein Gewicht auf einer Liste notiert.

## **Ungeziefer:**

Flöhe, Zecken, Fliegeneier und Maden sammelt man mit einer Pinzette sorgfältig ab. Auf keinen Fall dürfen Insektizide angewendet oder die Babys gebadet werden.

## **Fütterung:**

Schon zur Fütterung kleinster Igel verwendet man 2ml-Einmalspritzen (natürlich ohne Nadel), auf deren Konus man ein kleines Stückchen Fahrradventilschlauch als Ersatzzitze stülpt. Pipetten und Puppenmilch-Flaschen sind ungeeignet. Zur Fütterung wird das Baby auf den Rücken in die Hand gelegt.

Zur Aufzucht bewährt hat sich das Präparat Esbilac (Tierarzt), sowie Babycat milk, Babydog milk und Puppy milk (Royal Canin), welche im Zoohandel erhältlich sind. Man rührt einen gestrichenen Teelöffel Ersatzmilch mit zwei Teelöffeln ungesüßtem Fencheltee an und verabreicht es.

Die erste Mahlzeit, die man den Igelsäuglingen verabreicht, sollte aus lauwarmen Fenchel-oder Kamillentee bestehen. Dies nicht nur, weil verwaiste Igelbabys oft schon ausgetrocknet sind, sondern weil sich bei der ersten Fütterung, wenn man nicht Acht gibt, das Baby leicht verschlucken kann. Gerät Ersatzmilch in die Lunge, ist fast immer eine tödliche Lungenentzündung die Folge. Am ersten Tag nur sehr kleine Portionen geben, damit die Babys sich von der Muttermilch auf die Ersatzmilch umgewöhnen.

Igelsäuglinge haben eine Chance bei der Aufzucht mit Ersatzmilch, wenn sie mindestens 50gr wiegen. Die Futtermenge pro Tag sollte ein Viertel seines Gewichtes betragen, z.B. bei einem Gewicht von 50gr erhält der Igel 13gr/Tag auf ca. 8-9 Mahlzeiten verteilt. Je mehr der Igel wiegt, werden die Anzahl der Mahlzeiten reduziert und die jeweilige Nahrungsmenge erhöht.

Ab ca. 80-100 gr Gewicht kann man die Ersatzmilch mit Dr. Hills a/d (erhältlich beim Tierarzt) oder Gourmet Gold Huhn Pate (mit einem Schneebesen verrührt) im Deckel eines Einmachglases zum Selbstfressen anbieten. So nach und nach kann man Katzendosenfutter, ungewürztes Rührei oder gedünstetes Rinderhack beifügen, um sie an die Erwachsenenahrung zu gewöhnen.

**ALLE MENSCHENBABY-NAHRUNG, AUCH GRIESSBREI, REIS-, HAFERSCHLEIM ODER ÄHNLICHES, SOWIE ZUGABEN VON HONIG ODER TRAUBENZUCKER SIND FÜR BABYS ABSOLUT UNGEEIGNET!**

## **Toiletting:**

Das bedeutet das Gegenteil von füttern. Igelbabys können noch nicht Kot und Urin alleine abgeben. Die Igelmutter beleckt zur Anregung Bäuchlein und Geschlechtsteile. Vor und/ oder nach jeder Mahlzeit muss man mit einem angefeuchteten Wattestäbchen oder einem Papiertaschentuch Bauch und Aftergegend vorsichtig streicheln, bis sich der Erfolg einstellt. Bei zu starkem Reiben der Geschlechtsteile können diese wund werden. Bei Wundsein kann man die Geschlechtsteile der Babys mit Babyöl einreiben vor dem Toiletting.

Blähbäuche können entstehen bei Fütterungsfehler, wie zu große Mengen auf einmal, oder mangelndes Toiletting, dass sich die Baby nicht richtig entleeren konnten.